

Rebenpflanzungen auf der Nordsee-Insel Sylt

Weinbau geht immer nördlicher



Auf den Nordsee-Insel Sylt wird künftig kommerziell Wein angebaut. Die Genehmigung dafür erteilte das Landwirtschaftsministerium in Kiel. Damit hat der kommerzielle Weinbau in Deutschland bei seinem Vormarsch in Richtung Norden mit der Nordsee-Insel Sylt nun den äußersten Zipfel erreicht.

Der auf Sylt wohnende Architekt Dipl.-Ing. H. Henning Lehmann und zwei Wochen später Winzer Christian Röss aus dem Rheingau pflanzten im Mai die ersten Rebstöcke. "In voraussichtlich drei Jahren werden wir den ersten schleswig-holsteinischen Landwein aus Sylt produzieren, der nach dem dortigen Breitengrad '55° Nord - Solaris/Rivaner' heißen wird", erklärt der Rheingauer Weingutsbesitzer Christian Röss. "Wir freuen uns schon jetzt auf einen fruchtigen, frischen Weißwein, der der Insel alle Ehre machen wird", so Röss.

Die natürlichen Bedingungen im Hinblick auf Boden und Sonnenschein gelten als ausreichend für einen Wein ordentlicher Qualität. Den vielen Niederschlägen während der Reifezeit will man im Norden durch Verwendung pilzresistenter Sorten wie Solaris begegnen.